

## Anlage 2

Köln, 17. Oktober 2020

Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker  
per E-Mail:  
[helga.bloemer-frerker@stadt-koeln.de](mailto:helga.bloemer-frerker@stadt-koeln.de)

### **Bürgeranregung nach §24 Gemeindeordnung Durchfahrtsbeschränkung im Bereich der Kreuzung Aachener Straße / Piusstraße für den motorisierten Verkehr**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker,  
sehr geehrte Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal,

die Aachener Straße ist eine der Hauptausfallstraßen auch für Radfahrende. Im Bereich der Kreuzung Piusstraße ergeben sich ständig Konfliktsituationen zwischen dem motorisierten Verkehr und insbesondere den Radfahrenden.

Der motorisierte Verkehr muss sich am Ende der Piusstraße in die Aachener Straße einfädeln. Aufgrund der ungünstigen Sichtverhältnisse ist es für den motorisierten Verkehr nur sehr schlecht möglich, die Aachener Straße einzusehen.

Regelmäßig sind die motorisierten Verkehrsteilnehmer gezwungen auf dem markierten Radweg und dem Zebrastreifen anhalten, um zu sehen, ob eine Weiterfahrt möglich ist.

In Höhe des Stop-Schildes ist keine freie Sicht auf die Aachener Straße möglich.

Die Piusstraße ist als Nebenstraße zu bezeichnen. Da es keine Ampeln in diesem Bereich gibt, wird die Piusstraße gern als Abkürzung zu der eigentlich zu nutzenden Inneren Kanalstraße befahren.

Ein weiterer Risikofaktor für den Radfahrende und zu Fuß gehende ist der freilaufende Rechtsabbieger aus der Aachener Straße in die Piusstraße.

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten (Bushaltestelle, Radweg hinter Bäumen) ist von Glück zu sprechen, dass es hier nicht bereits zu schweren Unfällen gekommen ist.

Ich rege an, die Piusstraße in beide Fahrrichtungen baulich (z.B. vorübergehend mit Pollern) vor bzw. ab der Kreuzung zur Aachener Straße zu schließen.

Die Erreichbarkeit der öffentlichen Einrichtungen (Melatenfriedhof, Finanzamt Köln-West) ist, durch die umliegenden Straßen, ausreichend gegeben.

Anbei einige Fotos um die Situation zu verdeutlichen:



Der Radweg wird durch das wartende Auto gänzlich blockiert. Radfahrende müssen ausweichen.



Sichtverhältnisse für den motorisierten Verkehr in Höhe des Stop-Schilds auf der Piusstraße.



Blick vom freilaufenden Rechtsabbieger. Radfahrende sind trotz möglichen Schulterblick kaum zu sehen.

Zusammenfassend lässt sich mit einer Sperrung der Ein- bzw. Ausfahrt zur Aachener Straße der Durchgangsverkehr auf der Piusstraße deutlich reduzieren, sowie die Situation für Radfahrende und zu Fuß gehende deutlich verbessern.

Ich freue mich auf Ihre Zustimmung zu meiner Anregung.

Freundliche Grüße